



# BKFV FCBP

Nr. 2/2024

## BERNISCH KANTONALER FISCHEREI-VERBAND FÉDÉRATION CANTONALE BERNOISE DE LA PÊCHE

# info

### Inhalt / Sommaire

Kanton Bern will Melde- und Reinigungspflicht bei Gewässerwechsel von Schiffen einführen	3
Erste Erfahrungen mit der Berner Fischerei App	4
Goldwaschen: Neues Merkblatt und Info-Tafel	4
Fischzentrum: Benefiz-Ausstellung und Architekturverfahren	6
Erinnerungen an Heinz Kneubühler	7
Tropenhaus: Fokus auf die Fischproduktion – Zukunft der BKFV-Ausstellung offen	8
Ja zum Stromgesetz	9
Nachrichten	10

### Sommaire

Le canton veut introduire une obligation de déclaration et de nettoyage pour les bateaux changeant de plan ou de cours d'eau	3
Premières expériences avec l'application bernoise pour la pêche	4
Orpaillage : nouvel aide-mémoire et panneau d'information	4
Centre des poissons : exposition de bienfaisance et procédure architecturale	6
Hommage à Heinz Kneubühler	7
Maison tropicale : concentration sur la production piscicole, l'avenir de l'exposition de la FCBP est incertain	8
Oui à la loi pour l'électricité	9
Actu pêche	10

Am Samstag, 9. März 2024 wurde ich in Tavannes, zum Vize-Präsident BKFV gewählt. Für mich ist diese Wahl eine grosse Ehre und Freude und ich nehme die verantwortungsvolle Aufgabe gerne an. Auf die Zusammenarbeit im Vorstand und vor allem auch mit den Vereinen und Vereinigungen freue ich mich sehr. Mit diesem Editorial stelle ich mich den BKFV-Mitgliedern näher vor:

#### Über mich

Gerne bezeichne ich mich als Lernender und so begleitet mich das Lernen und die Weiterentwicklung schon mein ganzes Leben lang. Menschen zuzuhören, versuchen sie zu verstehen und auch andere Meinungen zu akzeptieren gehört zu meinem Menschenbild.

In meiner neuen Rolle als Vize-Präsident werde ich viel Neues lernen und erfahren. Unmittelbar nach der Delegiertenversammlung in Tavannes bin ich dem Fischereiverein HOOKED beigetreten. Beim Sportfischerverein Schwarzenburg habe ich mein Beitritts-gesuch eingereicht. Am 6. April durfte ich die Schwarzenburger-Kollegen bei der Hüttewärchete und den Arbeiten am Bach unterstützen. Der Austausch mit bekannten und weniger bekannten Menschen, welche wie ich die Natur lieben und achten, war bereits eine grosse Bereicherung für mich.

#### Bezug zum Fischen

In meiner Kindheit war ich oft mit meinem Vater, welcher viele Jahre aktiver Fischer war, an den Gewässern im Schwarzenburgerland oder auch im Oberland. Meine Aufgabe war es jeweils das Feuer brennen zu lassen, Wasser für den feinen Kaffee zu kochen und allenfalls das Znüni bereit zu machen.

Als aktiver Hobbykoch geniesse ich es verschiedene Fischrezepte zu kochen. Grundsätzlich ist es mir wichtig, dass möglichst viele Speisen, welche ich koche, aus lokaler und regionaler Produktion stammen. So mag ich es, vor allem Fische aus unserer Region zuzubereiten.

Als Grossrat durfte ich auch schon mehrmals am Grossrats-Fischessen teilnehmen und schätzte neben dem feinen Fisch vor allem auch die wertvollen Vorträge und Inputs rund um Fischerei, Gewässerschutz und Biodiversität.

#### Politik

Mir ist eine lösungsorientierte Politik wichtig. Im Grossrat setze ich mich auch immer wieder für Themen rund um die Biodiversität ein. Mit meiner Motion zur Bekämpfung der asiatischen Hornisse, welche in allen Punkten fast einstimmig angenommen wurde, konnte ich an der letzten Session ein Geschäft in diese Richtung der Regierung über-

Le samedi 9 mars 2024, j'ai été élu vice-président de la FCBP à Tavannes. Cette élection est pour moi un grand honneur et une grande joie, et j'accepte volontiers ce poste à responsabilités. Je me réjouis de collaborer avec le comité et surtout les sociétés de pêche et les associations. Cet éditorial est l'occasion de me présenter plus en détail aux membres de la FCBP :

#### À propos de moi

Je me considère comme un apprenant ; l'apprentissage et l'évolution m'ont accompagné toute ma vie. Écouter les gens, essayer de les comprendre et accepter des opinions différentes font partie de ma vision de l'être humain.

Dans mon nouveau rôle de vice-président, je vais beaucoup apprendre et découvrir. J'ai adhéré à la société de pêche HOOKED juste après l'assemblée des délégués à Tavannes et déposé une demande d'adhésion à la société de pêche sportive de Schwarzenburg. Le 6 avril, j'ai pu aider mes camarades de Schwarzenburg lors de travaux à la cabane et sur le ruisseau. Les discussions avec des gens, certains que je connaissais, d'autres moins qui, comme moi, aiment et respectent la nature, ont été très enrichissantes.

#### Liens avec la pêche

Enfant, j'ai souvent accompagné mon père, qui a longtemps été un pêcheur actif, au bord de l'eau dans la région de Schwarzenburg ou dans l'Oberland. J'étais chargé d'alimenter le feu, de faire bouillir de l'eau pour un bon café et, parfois, de préparer le casse-croûte du matin.

En tant que cuisinier amateur investi, j'affectionne différentes recettes de poisson. D'une manière générale, je tiens à ce qu'un maximum d'aliments que je prépare soient produits localement ou dans la région. J'aime donc surtout cuisiner des poissons de chez nous.

En tant que député, j'ai déjà pu participer à plusieurs repas de poisson du Grand Conseil où je me suis non seulement régalé, mais où j'ai aussi grandement apprécié les précieux exposés et pistes concernant la pêche, la protection des eaux et la biodiversité.

#### Politique

La politique doit à mon sens apporter des solutions. Au Grand Conseil, je défends donc aussi régulièrement des enjeux liés à la biodiversité. Avec ma motion sur la lutte contre le frelon asiatique, adoptée à la quasi-unanimité sur tous les points, j'ai pu transmettre un dossier à cet effet au gouvernement lors de la dernière session. Je vis aussi la biodiversité dans mon jardin, avec beaucoup de fleurs, de buissons, mais également des tas de branchages, des arbres, des sapins, etc. Du printemps à



geben. Biodiversität lebe ich auch in meinem Garten mit viel Blumen, Büschen, auch Asthaufen, Bäumen, Tannen und vielem mehr. Von Frühling bis Herbst blüht und spriesst immer etwas.

Aktuell bin ich Präsident der Sicherheitskommission im Grossen Rat und kümmere mich in dieser Funktion mehr um Polizei, Gefängnisse, Zivilschutz, Lotterie- und Sportfonds usw. als um Natur und Umwelt.

Mir ist es ebenfalls ein grosses Anliegen Brücken zu bauen. Unterschiedliche Meinungen erfordern auch immer wieder ein Entgegenkommen der betroffenen Parteien oder Poole. Mehrheiten im Grossrat kommen zustande, wenn alle Seiten ein genügendes Verständnis zu einem Anliegen entwickeln und ihre Bedürfnisse entsprechend einfließen können.

André Roggli, Vizepräsident BKFV

#### Personalien

Name: André Roggli  
 Geb. Dat.: 16. April 1968  
 Wohnort: Rüscheegg Heubach  
 Partnerin: Reta Fischer  
 Mitbewohner: Chocolat, Chewbacca und Dyri (unsere drei Hunde)  
 Beruf: Selbständiger Trainer/Coach, Grossrat uvm.  
 Hobbies: Wandern, Natur, Kochen und Brote backen, Garten, Sanitätsdienste, Fachliteratur, Politik, Odd Fellows

L'automne, il y a toujours quelque chose en train de fleurir et d'éclorre. Je suis actuellement président de la commission de la sécurité du Grand Conseil et, à ce titre, je m'occupe davantage de la police, des prisons, de la protection civile, des fonds de loterie et de sport, etc. que de la nature et de l'environnement.

Je tiens également beaucoup à jeter des passerelles. Les divergences d'opinions exigent toujours des concessions de la part des parties ou des pools concernés. Les majorités au Grand Conseil se forment lorsque toutes les parties développent une compréhension suffisante d'une demande et peuvent y intégrer leurs besoins correspondants.

André Roggli, vice-président de la FCBP

#### Renseignements personnels

Nom : André Roggli  
 Date de naissance : 16 avril 1968  
 Lieu de résidence : Rüscheegg Heubach  
 Partenaire : Reta Fischer  
 Colocataires : Chocolat, Chewbacca et Dyri (nos trois chiens)  
 Profession : formateur/coach indépendant, député, etc.  
 Loisirs : randonnées, nature, cuisine et fabrication de pains, jardinage, services sanitaires, littérature spécialisée, politique, Odd Fellows

**Wasserkraft  
ist Partnerschaft  
mit der Natur**

**KWO**  
GRIMSELSTROM



## Kanton Bern will Melde- und Reinigungspflicht bei Gewässerwechsel von Schiffen einführen

*Der Kanton Bern will verhindern, dass sich gebietsfremde Tiere und Pflanzen wie beispielsweise die Quaggamuschel in den bernischen Gewässern weiter ausbreiten. Deshalb bereitet er die Grundlagen für eine Melde- und Reinigungspflicht für Schiffe vor: Führerinnen und Führer müssen den Wechsel ihres immatrikulierten Schiffs in ein anderes Gewässer künftig melden und es vor der Einwasserung reinigen.*

Mit der Einführung einer Melde- und Reinigungspflicht für Schiffe reagiert der Kanton auf die wachsende Bedrohung der Gewässer durch invasive Tier- und Pflanzenarten, die oft unbeabsichtigt, zum Beispiel am Rumpf oder im mittransportierten Wasser von Freizeitschiffen verschleppt werden. Die Melde- und Reinigungspflicht wird für immatrikulierte Schiffe gelten. Für Schiffe ohne Nummer und für Wassersportgeräte bleibt eine gründliche Reinigung vor jedem Wechseln eines Gewässers empfohlen.

### Koordiniertes Vorgehen mit den Zentralschweizer Kantonen

Der Grosse Rat fordert die Einführung mit der Annahme der Motion «Keine Weiterverbreitung von Quaggamuscheln» in der Frühjahrssession 2023. Mit diesem Schritt schliesst sich der Kanton Bern den Zentralschweizer Kantonen an, welche bereits im Juli 2023 eine Schiffreinigungspflicht eingeführt haben. Die Kontrolle erfolgt über eine einfache Online-Anwendung für alle Prozessschritte. Der Kanton Bern erarbeitet die notwendigen gesetzlichen Grundlagen und bereitet die Einführung der Melde- und Reinigungspflicht für Schiffe vor. Die neue Regelung kann frühestens im Sommer 2024 eingeführt werden, wenn die Online-Anwendung zur Verfügung steht und die zertifizierten Reinigungsstellen bezeichnet sind. Die Öffentlichkeit wird zu gegebener Zeit informiert werden. In der Zwischenzeit werden die Schiffshalterinnen und -halter dazu aufgerufen, auf einen Gewässerwechsel zu verzichten oder ihr Schiff bei einem Gewässerwechsel gründlich zu reinigen.

### Invasive Pflanzen und Tiere können grosse Schäden verursachen

Am Beispiel der Quaggamuschel zeigt sich, dass invasive gebietsfremde Arten grosse negative Auswirkungen ökonomischer und ökologischer Art haben. So kann die Quaggamuschel bei Wasserversorgungen zu Schäden in Millionenhöhe führen, indem sie Filter und Leitungen verstopft. Sie kann sich sehr rasch vermehren und so grosse Änderungen in Seen herbeiführen und Berufsfischerei behindern. Die Kosten für die Schiffreinigungspflicht sind sehr viel tiefer als die möglichen wirtschaftlichen Schäden einer Einschleppung in weitere Gewässer.

## Le canton veut introduire une obligation de déclaration et de nettoyage pour les bateaux changeant de plan ou de cours d'eau

*Le canton de Berne veut empêcher que des plantes et des animaux exotiques, par exemple la moule quagga, continuent de proliférer dans les eaux bernoises. C'est pourquoi il prépare les bases légales afin d'introduire une obligation de déclaration et de nettoyage pour les bateaux immatriculés : leur déplacement vers un autre plan ou cours d'eau devra être déclaré et l'embarcation devra être nettoyée avant sa mise à l'eau.*

Cette nouvelle obligation de déclaration et de nettoyage des bateaux est instaurée par le canton pour faire face à la menace croissante que les espèces animales et végétales envahissantes font peser sur les eaux bernoises. Ces organismes sont présents dans l'eau à fond de cale ou se fixent sur la coque des bateaux de plaisance, par exemple, qui les transportent ainsi involontairement. L'obligation de déclaration et de nettoyage s'appliquera aux bateaux immatriculés. En ce qui concerne les bateaux sans immatriculation et les engins de sport nautique, il est toujours recommandé de les nettoyer à fond avant tout changement de cours ou de plan d'eau.

### Démarche coordonnée avec les cantons de Suisse centrale

Cette démarche répond à une exigence du Grand Conseil suite à l'adoption de la motion « Stopper la prolifération des moules quagga » lors de la session de printemps 2023. Le canton de Berne rejoint ainsi les cantons de Suisse centrale, qui ont introduit une obligation de nettoyage dès juillet 2023. Le contrôle se fait au moyen d'une simple application en ligne couvrant l'ensemble du processus. Le canton de Berne est en train d'élaborer les bases légales nécessaires et de préparer l'introduction de la nouvelle obligation. La nouvelle réglementation entrera en vigueur à l'été 2024 au plus tôt, une fois que l'application sera disponible et que les postes de nettoyage certifiés auront été désignés. La population sera informée en temps voulu. D'ici là, les propriétaires de bateaux sont priés de renoncer à déplacer leur embarcation dans un autre cours d'eau ou plan d'eau ou, s'ils le doivent, de la nettoyer à fond.

### Des organismes envahissants potentiellement dévastateurs

L'exemple de la moule quagga illustre les effets potentiellement dévastateurs des espèces exotiques envahissantes sur le plan économique et écologique. En bouchant les filtres et les conduites, ce mollusque peut provoquer des millions de francs de dommages dans le réseau d'approvisionnement en eau. Proliférant à grande vitesse, il entraîne des changements de grande ampleur dans les lacs et nuit à la pêche professionnelle. Le coût du nettoyage des bateaux est bien inférieur aux dommages économiques que pourrait causer la colonisation d'autres eaux bernoises.



**Kneubühler**

**Fischereigeräte Service-Shop**

**Öffnungszeiten vom Laden:**

<b>Mi &amp; Do</b>	<b>16:00 – 18:00 Uhr</b>	<b>077 500 2268</b>
<b>Fr</b>	<b>16:00 – 19:00 Uhr</b>	<b>Wynigenstrasse 21</b>
<b>Sa</b>	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>	<b>3400 Burgdorf</b>



Der Online-Shop für Fischer

Dein Gutschein

**20.-\***

BKfV2024

www.fischen.ch · Chasseralstrasse 3 · 4900 Langenthal  
0800 777 066 · info@fischen.ch

\*gültig ab einem Einkauf ab CHF 120.-, nicht kumulierbar, einmalig einlösbar bis 24.12.2024



## Erste Erfahrungen mit der Berner Fischerei App

Seit Anfang Jahr können Fischereinnen und Fischer im Kanton Bern entscheiden, ob sie Patent und Fischfangstatistik weiterhin auf Papier mit sich führen oder ob sie dafür auf die App «Fischen Bern» verwenden wollen. Bis Ende April haben sich rund 3'500 Nutzer in der App registriert. Von diesen wurden über 2'000 Patente (Kurz- und Langzeit) erworben. Über 15'000 Fischfänge wurden bereits über die Fischerei App registriert.

Das Fischereiinspektorat zieht nach vier Monaten Betrieb eine sehr positive Bilanz. Die Installation und der Registrierungsprozess führten zwar zu relativ vielen Supportanfragen, sobald die App aber in Gebrauch ist treten kaum noch Fragen auf. Das Kundenfeedback ist mehrheitlich erfreulich, Weiterentwicklungsideen gibt es natürlich bereits einige. Diesen wird sich das Entwicklerteam annehmen, sodass der Funktionsumfang der App wachsen und die Nutzerfreundlichkeit weiter zunehmen wird. Das Fischereiinspektorat hofft, mit der erfolgreichen Einführung der App auch die Skeptiker zu überzeugen, so dass nächstes Jahr ein noch höherer Prozentsatz den Schritt ins digitale Fischereizitaler wagt. Alle Informationen, Anleitungen, FAQ und Erklärvideos finden Sie weiterhin auf unserer Website: [www.be.ch/fischerei-app](http://www.be.ch/fischerei-app) (Französisch [www.be.ch/appli-peche](http://www.be.ch/appli-peche))



## Premières expériences avec l'application bernoise pour la pêche

Depuis le début de l'année, les pêcheuses et pêcheurs du canton de Berne ont le choix entre transporter sur eux la version papier de la patente et des statistiques de pêche ou utiliser l'application « Pêche Berne ». Fin avril, celle-ci comptait quelque 3500 utilisateurs enregistrés, qui ont acquis plus de 2000 patentes (de courtes et longues durées). Plus de 15 000 captures de poissons ont déjà été recensées via l'application.

Après quatre mois de fonctionnement, le bilan est très positif selon l'Inspection de la pêche. Si l'installation et le processus d'inscription ont suscité pas mal de demandes d'assistance, les questions liées à l'utilisation sont rares. Le feedback de la clientèle est pour l'essentiel réjouissant et des perfectionnements ont bien sûr déjà été proposés. L'équipe des développeurs va les traiter afin d'élargir les fonctionnalités de l'application et d'en améliorer la convivialité.

L'Inspection de la pêche espère que ce lancement réussira convaincre également les sceptiques, en sorte que les pêcheuses et pêcheurs soient encore plus nombreux à franchir le pas et à entrer dans l'ère numérique de la pêche l'an prochain. Toutes les informations, les instructions, les FAQ et les vidéos explicatives restent disponibles sur notre site web : [www.be.ch/appli-peche](http://www.be.ch/appli-peche).

## Goldwaschen: Neues Merkblatt und Info-Tafel

Goldwaschen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Der Trend zum Goldwaschen bleibt jedoch nicht ohne Risiken für die Gewässer als schützenswerte Lebensräume. Das Fischereiinspektorat hat deshalb gestützt auf die bundes- und kantonrechtliche Fischerei-Gesetzgebung Vorgaben für das Goldwaschen im Kanton Bern erlassen.



Goldwaschen ist generell nur von 1. Mai bis 30. September erlaubt. Goldwaschen mit einer Waschpfanne und einer Schaufel ist bewilligungsfrei möglich. Wer weitere Geräte einsetzt und in Gruppen Gold sucht, braucht eine fischereirechtliche Bewilligung.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Merkblatt «Fischereirechtliche Vorgaben zum Goldwaschen im Kanton Bern» auf der Internetseite des Fischereiinspektorats Naturnahe Lebensräume im und am Wasser. Zusätzlich kann eine Info-Tafel beim zuständigen Fischereiaufseher bestellt und in Absprache mit ihm sowie der jeweiligen Gemeinde am Gewässer aufgestellt werden.

## Orpailage : nouvel aide-mémoire et panneau d'information

L'orpailage gagne en popularité. Cette activité tendance n'est toutefois pas sans risque pour les biotopes dignes de protection que sont les cours d'eau. L'Inspection de la pêche a donc promulgué des directives pour l'orpailage dans le canton de Berne en se basant sur la législation fédérale et cantonale sur la pêche.

D'une manière générale, l'orpailage n'est autorisé que du 1er mai au 30 septembre. L'orpailage avec un pan et une pelle est possible sans autorisation. L'utilisation de matériel supplémentaire et la recherche d'or en groupe requièrent une autorisation de pêche.

De plus amples informations sont disponibles en allemand dans l'aide-mémoire « Fischereirechtliche Vorgaben zum Goldwaschen im Kanton Bern », sur la page Naturnahe Lebensräume im und am Wasser du site de l'Inspection de la pêche. Il est par ailleurs possible de commander un panneau d'information auprès du garde-pêche compétent et, avec son accord et celui de la commune concernée, de l'installer au bord du cours d'eau.

### Goldwaschen: Das müssen Sie beachten!

Goldwaschen ist beliebt, kann jedoch die heimischen Gewässer und ihre Lebewesen gefährden, besonders wenn professionelle Ausrüstung verwendet wird oder viele Personen gleichzeitig suchen. Dies kann den Lebensraum schädigen und Tiere wie Fische, Krebse und Wasserinsekten beeinträchtigen, insbesondere in ihrer Fortpflanzungszeit und bei Trockenphasen.



#### Es gelten folgende Vorgaben:



#### Bewilligungsfreies Goldwaschen:

Von 1. Mai bis 30. September können Sie ohne explizite Erlaubnis Gold waschen, sofern Sie nur Waschpfanne und Schaufel nutzen. Beachten Sie dabei stets die Schutzbestimmungen für Naturschutzgebiete und Wildruhezonen.



#### Bewilligungspflichtiges Goldwaschen:

Die Nutzung von Rinnen, Schleusen, Pumpen, Saugvorrichtungen und motorbetriebenen Geräten sowie das Goldwaschen in Gruppen (ab vier Personen) gelten als technische Eingriffe und benötigen eine Bewilligung des Fischereiinspektorats. Diese regelt die Gerätschaften sowie die spezifischen Zeiträume und Örtlichkeiten.



**Kontakt:**  
Amt für Landwirtschaft und Natur  
Fischereiinspektorat  
Schwand 17  
3110 Münsingen

info.fi@be.ch  
+41 31 636 14 80







Kanton Bern  
Canton de Berne

Renaturierung  
Régénération des eaux

# Läbigs Bärner Wasser

Eine Ausstellung zu den geheimnisvollen  
Wasserwelten Berns

# Eaux bernoises vivantes

Une exposition sur les mystères des mondes  
aquatiques bernois

Pro Natura Zentrum Eichholz  
27. April 2024 – 27. Oktober 2024



## Fischzentrum: Benefiz-Ausstellung und Architekturverfahren

*Das Fischzentrum Schweiz am Moossee verzeichnet im laufenden Jahr zwei grosse Meilensteine. Erstens soll eine Benefiz-Bilderausstellung im Naturhistorischen Museum Bern Spenden für das Zentrum sammeln und zweitens wird im Herbst das Siegerprojekt für das neue Zentrum am Moossee ausgewählt.*

Der Berner Maler Alex Zürcher stellt im Rahmen einer Benefizausstellung vom 14. Juni bis 15. September 2024 im Naturhistorischen Museum Bern seine Fischbilder aus. Alex Zürcher ist auch ein leidenschaftlicher Fischer. Er verbindet seine Leidenschaften auf der Leinwand und macht die Schweizer Fischvielfalt mit farbeprächtigen Acryl-Gemälden sichtbar. Die Bilder stehen zum Verkauf, und der Erlös kommt vollumfänglich dem Aufbau des Fischzentrums zugute.

### Verschönert ein Gemälde von Alex Zürcher bald euer Vereinslokal?

Die kraftvollen Bilder von Alex Zürcher verschönern schon heute manche Wand und sind vorzüglich geeignet für Vereinslokale. Besucht die Ausstellung im Naturhistorischen Museum Bern oder geht auf die Webseite [www.fischzentrum.ch](http://www.fischzentrum.ch) und sucht euer Lieblingsbild aus. Mit eurem Kauf unterstützt ihr das Fischzentrum und erfreut euch und eure Vereinsmitglieder – win-win auf der ganzen Linie!

### Architekturverfahren

Die vom Stiftungsrat der Stiftung Fischzentrum Schweiz eingesetzte Jury hat drei Teams bestimmt, die für das neue Fischzentrum Schweiz je ein Projekt entwerfen werden.

Die drei aus je einem Architektur- und einem Landschaftsarchitekturbüro zusammengesetzten Teams, haben Zeit bis Anfang August, einen Studienauftrag zu erarbeiten. Gewählt wurden:

- :mlzd, Biel mit bbz Landschaftsarchitekten bern gmbh
- Felippi Wyssen Architekten, Basel mit Westpol LandschaftsArchitektur, Basel
- Holzer Kobler Architekturen GmbH, Zürich mit Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten GmbH, Frauenfeld

Die Jury wird Mitte August die drei Projekte bewerten und das Siegerteam auswählen. Am 5. September 2024 werden die Projekte im Naturhistorischen Museum Bern zu sehen sein.

Die Jury ist wie folgt zusammengesetzt:

#### Fachmitglieder

- Claude Rykart, Architekt (Vorsitz)
- Daniel Möri, Landschaftsarchitekt, Bern
- Christine Odermatt, Architektin
- Carmen Gasser Derungs, Innerarchitektin, Szenografin / Remo Derungs, Innenarchitekt, Szenograf

#### Sachmitglieder

- Markus Meyer, Stiftungsrat Fischzentrum Schweiz
- Michael Glücki, Gemeinde Moosseedorf, Bauverwalter
- Petra Graf, Abteilung für Naturförderung des Kantons Bern

Die Verfahrensbegleitung obliegt Adrian Aeschlimann, dem Projektleiter des Fischzentrums Schweiz.

## Centre des poissons : exposition de bienfaisance et procédure architecturale

*Le centre suisse des poissons au lac de Moossee propose deux rendez-vous importants cette année. Tout d'abord, une exposition de peinture de bienfaisance au Musée d'histoire naturelle de Berne doit permettre de récolter des fonds et, dans un second temps, le projet gagnant pour le nouveau centre au Moossee sera sélectionné cet automne.*

Du 14 juin au 15 septembre 2024, le peintre bernois Alex Zürcher dévoile ses tableaux de poissons au Musée d'histoire naturelle de

Berne dans le cadre d'une exposition de bienfaisance. Alex Zürcher est également un grand amateur de pêche. Il associe ses passions sur la toile et donne de la visibilité à la diversité des poissons suisses avec des peintures acryliques superbement colorées. Les tableaux sont à vendre et les bénéfices seront intégralement reversés à la construction du centre des poissons.

### Une toile d'Alex Zürcher égayera-t-elle bientôt le local de votre société de pêche ?

Les œuvres puissantes d'Alex Zürcher ornent déjà de nombreux murs et sont parfaites pour les locaux associatifs. Visitez l'exposition au Musée d'histoire naturelle de Berne ou le site [www.fischzentrum.ch](http://www.fischzentrum.ch) pour choisir celle que vous préférez. En l'achetant, vous soutiendrez le centre pour les poissons et vous vous ferez plaisir, ainsi qu'aux membres de votre société de pêche : tout le monde est gagnant !

### Procédure architecturale

Le jury constitué par le conseil de la fondation Centre suisse des poissons a désigné trois équipes qui soumettront chacune un projet pour le nouveau centre.

Les équipes, toutes trois composées d'un cabinet d'architectes et d'un bureau d'architectes-paysagistes, ont jusqu'à début août pour élaborer un mandat d'étude. Ont été retenus :

- :mlzd, Bienne, avec bbz Landschaftsarchitekten bern gmbh
- Felippi Wyssen Architekten, Bâle, avec Westpol LandschaftsArchitektur, Bâle
- Holzer Kobler Architekturen GmbH, Zurich, avec Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten GmbH, Frauenfeld.

Le jury évaluera les trois projets à la mi-août et désignera l'équipe gagnante. Le 5 septembre 2024, les projets seront présentés au Musée d'histoire naturelle de Berne. Composition du jury :

#### Membres professionnels

- Claude Rykart, architecte (présidence)
- Daniel Möri, architecte-paysagiste, Berne
- Christine Odermatt, architecte
- Carmen Gasser Derungs, architecte d'intérieur, scénographe / Remo Derungs, architecte d'intérieur, scénographe

#### Membres non professionnels

- Markus Meyer, conseil de fondation Centre suisse des poissons
- Michael Glücki, commune de Moosseedorf, gestionnaire de chantier
- Petra Graf, Service de la promotion de la nature du canton de Berne

Adrian Aeschlimann, chef de projet du Centre suisse des poissons, accompagne la procédure.





## Erinnerungen an Heinz Kneubühler

*Am 27. März 2024 ist das BKFV-Ehrenmitglied Heinz Kneubühler im Alter von 96 Jahren verstorben. Heinz hat sich zeit seines Lebens für die Fischerei verdient gemacht. BKFV-Präsident Markus Schneider und -Geschäftsführer Daniel Ducret haben Sohn Hansueli Kneubühler getroffen und sich an Heinz und seine Verdienste erinnert.*

### Von Generation zu Generation: Leidenschaft für das Fischen

Die Fischereiartikel der Familie Kneubühler blicken auf eine lange Tradition zurück, die eng mit ihrer Leidenschaft für das Fischen verbunden ist. Alles begann mit Hans Kneubühler, der sein Wissen und seine Begeisterung für das Fischen an seinen Sohn Heinz weitergab. Bereits in den 1920er Jahren legte Hans Kneubühler mit der Gründung der Fischereiartikel Kneubühler den Grundstein für das Familienunternehmen. Seine Erfahrung als Berufsfischer am Neuenburgersee und als Mechaniker im Jura mündete in die Entwicklung und Produktion von Fischereiartikeln, zunächst mit dem Fokus auf Löffel und Ruten.



### Innovation und Tradition

Heinz Kneubühler eignete sich im Laufe der Jahre immer mehr Wissen und Fertigkeiten im Geschäft seines Vaters an. 1954 stieg er nach einem Aufenthalt in der Westschweiz offiziell ins Familienunternehmen ein. In dieser Zeit intensivierte er den Kontakt zu Fliegenfischerpionier Charles Rytz und vertiefte seine Expertise im Bereich des Fliegenfischens. Heinz Kneubühler war ein leidenschaftlicher «Müggeler» und engagierte sich zeitlebens für die Erhaltung und Förderung der Fliegenfischerei in der Region Burgdorf, im Berner Oberland, im Ob- und Nidwalden und der ganzen Schweiz. Er organisierte zahlreiche Kurse und setzte sich unermüdlich für die Einrichtung von reinen Fliegenfischerstrecken an der Emme ein.

### Berühmte Produkte

Zu den bekanntesten Produkten der Fischereiartikel Kneubühler zählen die Fix-Reel und Trick Rollen, die Kneubühler-Fliegenrollen, der Hecht-Spezial-Löffel, der Schwadli-Löffel für Kanadische Seeforellen, diverse Spinner und Ruten in verschiedenen Grössen und Ausführungen für unterschiedliche Fischereitechniken. Darüber hinaus waren das Schalen- und der Klappfeumer der Firma Kneubühler-Fischereiartikel bei Fischern sehr beliebt.



### Ein Vermächtnis der Leidenschaft

Heinz Kneubühler war ein Allround-Fischer, der sich neben dem Fliegenfischen auch dem Spinnfischen, Schleppfischen, Meerfischen und Zapfenfischen am Bergsee widmete. Sein Engagement für den Umweltschutz und die Erhaltung unserer Gewässer war ihm zeitlebens eine Herzensangelegenheit. Seine letzten klaren Worte waren: «Wie hat die Emme Wasser?». Dieses Zitat verdeutlicht eindrücklich, wie tief seine Verbundenheit mit den Fischen, Gewässern und seinem Lebenswerk war.

Die Fischereiartikel Kneubühler stehen heute für eine lange Tradition, innovative Produkte und die Leidenschaft für das Fischen. Das Familien-Unternehmen machte seinen Weg, indem es hochwertige Produkte entwickelt und gleichzeitig die Werte und die Liebe zur Natur bewahrt, die von Heinz Kneubühler und seiner Familie über Generationen hinweg weitergegeben wurden.

Daniel Ducret/AA

## Hommage à Heinz Kneubühler

*Heinz Kneubühler, membre d'honneur de la FCBP, est décédé le 27 mars 2024 à l'âge de 96 ans. Il a œuvré toute sa vie en faveur de la pêche. Le président de la FCBP Markus Schneider et l'administrateur Daniel Ducret ont rencontré son fils, Hansueli Kneubühler, pour évoquer les services rendus par Heinz.*

### La passion de la pêche de génération en génération

L'entreprise de matériel de pêche de la famille Kneubühler est le fruit d'une longue tradition, étroitement liée à sa passion pour ce sport. Tout a commencé avec Hans Kneubühler, qui a transmis ses connaissances et son enthousiasme pour la pêche à son fils Heinz. Dès les années 1920, Hans Kneubühler a posé la première pierre de l'entreprise familiale en créant la société Fischereiartikel Kneubühler. Il a mis à profit son expérience de pêcheur professionnel sur le lac de Neuchâtel et de mécanicien dans le Jura pour développer et produire des articles de pêche, en se concentrant tout d'abord sur les cuillères et les cannes.

### Innovation et tradition

Au fil des années, Heinz Kneubühler a acquis davantage de connaissances et de compétences dans le secteur d'activité de son père. En 1954, après un séjour en Suisse romande, il a officiellement rejoint l'entreprise familiale. À cette époque, il a renforcé ses contacts avec le pionnier de la pêche à la mouche Charles Rytz et approfondi son expertise dans ce domaine. Passionné, Heinz Kneubühler s'est engagé toute sa vie pour le maintien et la promotion de la pêche à la mouche dans la région de Berthoud, dans l'Oberland bernois, en Haute-Argovie et dans toute la Suisse. Il a organisé de nombreux cours et s'est infatigablement investi en faveur de l'aménagement de parcours dédiés sur l'Emme.

### Produits célèbres

Parmi les articles Kneubühler les plus connus, on trouve les moulinets Fix-Reel et Trick, les moulinets à mouche Kneubühler, la cuillère spéciale à brochet, la cuillère Schwadli pour les truites lacustres, diverses cuillères tournantes et des cannes de tailles et finitions variées pour différentes techniques de pêche. Leurs épousettes et pliantes étaient également très appréciées des pêcheurs.

### La passion en héritage

Heinz Kneubühler était un pêcheur polyvalent qui, outre la pêche à la mouche, pratiquait également la pêche au lancer, à la traîne, en mer et au flotteur dans les lacs de montagne. Il s'est engagé toute sa vie en faveur de la protection de l'environnement et de la préservation de nos cours d'eau. Ses derniers mots intelligibles ont été : « Comment est l'eau de l'Emme ? ». Cette citation montre parfaitement combien il était attaché aux poissons, aux eaux et à l'œuvre de sa vie.

Les articles de pêche Kneubühler sont aujourd'hui synonymes d'une longue tradition, de produits innovants et de passion pour la pêche. L'entreprise familiale s'est imposée en développant des produits de haute qualité tout en préservant les valeurs et l'amour de la nature transmis de génération en génération par Heinz Kneubühler et sa famille.

Daniel Ducret/AA





## Tropenhaus: Fokus auf die Fischproduktion – Zukunft der BKFV-Ausstellung offen

*Coop hat entschieden, sich mit dem Tropenhaus Frutigen ab 21. Mai 2024 vollständig auf den erfolgreichen Bereich der Fischzucht zu fokussieren. Und den Ausstellungsbereich zu schliessen. Der BKFV-Vorstand ist zusammen mit den Erbauern der BKFV-Ausstellung im Tropenhaus in Diskussion bezüglich Zukunft der Ausstellung.*

Das Tropenhaus Frutigen will sich auf die nachhaltigen Produktion von Schweizer Kaviar und Egli konzentrieren. Die Schliessung der Erlebniswelt erfolgt gemäss Coop aus wirtschaftlichen Gründen. Die Analyse hat gezeigt, dass es trotz vieler Massnahmen und Verbesserungen sowie dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren nicht gelungen ist, eine nachhaltige und selbsttragende finanzielle Basis für weitere Jahre zu legen. Das Tropenhaus Frutigen bedauert gemäss einer Mitteilung die notwendige Schliessung dieses Teilbereichs. Davon betroffen ist auch der BKFV, der seit mehreren Jahren auf dem Areal des Tropenhauses Gastrecht genießt und in einer von den Ehrenmitgliedern Walter Gasser und Hans Thönen aufgebauten Ausstellung die Berner Fischerei präsentiert.

Die BKFV-Geschäftsleitung ist mit dem Tropenhaus und den Erbauern der Ausstellung im Kontakt und auf der Suche nach Lösungen. Aufgrund der komplexen Situation vor Ort und dem Innenleben des Ausstellungscontainers ist ein Umzug an einen anderen Ort schwierig umzusetzen und sehr teuer.

### Termine

- DV SFV am 29. Juni 2024 in Obwalden
- Jungfischermeisterschaft Moosseedorf, 24. August 2024
- FI-Austausch, 6. September 2024



## Maison tropicale : concentration sur la production piscicole, l'avenir de l'exposition de la FCBP est incertain

*À partir du 21 mai 2024, Coop a décidé de se concentrer entièrement sur le secteur florissant de la pisciculture à la maison tropicale de Frutigen... et de fermer l'espace d'exposition. Le comité de la FCBP discute actuellement de l'avenir de son exposition à la maison tropicale avec ses concepteurs.*

La maison tropicale de Frutigen entend se concentrer sur la production durable de caviar et de perches suisses. L'univers découverte va fermer ses portes pour des raisons économiques, selon Coop. Une analyse a montré que ni les nombreuses mesures et améliorations instaurées, ni le fort engagement du personnel ces dernières années n'ont suffi à assurer une base financière durable et l'autofinancement pour les années à venir. Selon un communiqué, la maison tropicale de Frutigen regrette la fermeture nécessaire de cet espace. Cette décision affecte également la FCBP, qui bénéficie depuis plusieurs années d'un droit d'hospitalité sur le site et présente la pêche bernoise dans une exposition créée par ses membres d'honneur Walter Gasser et Hans Thönen.

Le bureau directeur de la fédération est en pourparlers avec la maison tropicale et les concepteurs de l'exposition afin de trouver des solutions. En raison de la situation sur place complexe et de la vie intérieure du conteneur d'exposition, un déménagement sera délicat et très coûteux.

### Dates

- AD FSP le 29 juin 2024 à Obwald
- Championnat des jeunes pêcheurs le 24 août 2024 à Moosseedorf
- Échange IP le 6 septembre 2024

### Fachgeschäft und Versand

MAROWIL Fischereiartikel  
 Solothurnstrasse 36  
 4536 Attiswil BE  
 Tel. 032 623 29 54  
 eMail: info@marowil.ch

[www.marowil.ch](http://www.marowil.ch)





## Ja zum Stromgesetz

Am 9. Juni 2024 äussern sich die Stimmberechtigten an der Urne zum neuen Stromgesetz. Das Gesetz berücksichtigt die Anliegen der Fischerei und umfasst auch die Resultate des Runden Tisches Wasserkraft, zu welchen der Schweizerische Fischerei-Verband steht. SFV und BKFV unterstützen deshalb das neue Stromgesetz und empfehlen ihren Mitgliedern, ein Ja in die Urne zu legen.

Eine sichere und bezahlbare Stromversorgung ist die Grundlage unserer hohen Lebensqualität und unseres Wohlstands. Das Stromgesetz schafft entscheidende Rechtsgrundlagen für die Versorgungssicherheit der Schweiz. Es fördert den Ausbau von Schweizer Strom, stärkt die Winterproduktion, steht im Einklang mit Natur- und Landschaftsschutz und stabilisiert die Strompreise.

Die Schweiz braucht mehr Strom. Nur inländische, erneuerbare Energien können diesen Bedarf rasch decken. Eine zuverlässige Stromproduktion ist wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft. Das Stromgesetz sieht verbindliche Ausbauziele für die Stromproduktion bis 2035 und 2050 vor. Es sichert mit dem Ausbau der Wasserkraft sowie bedeutenden Solar- und Windprojekten vor allem die Winterproduktion. Die Schweiz kann sich dadurch viel stärker mit eigenem Strom versorgen und gerade im Winter, wenn eine Stromknappheit droht, ihre Abhängigkeit vom Ausland verringern.

**Stärkung des Naturschutzes**

Mehr als 80 Prozent der geplanten Projekte werden auf bestehenden Infrastrukturen, insbesondere Dächern und Fassaden, installiert. Die Natur wird durch das Stromgesetz nicht verschandelt. Das neue Gesetz verpflichtet die Kantone, die Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes sowie des Kulturlandschutzes bei der Festlegung der Eignungsgebiete zwingend zu berücksichtigen. Zudem ist klar, dass in Biotopen von nationaler Bedeutung sowie in Wasser- und Zugvogelreservaten keine Stromproduktionsanlagen gebaut werden dürfen. Das Stromgesetz schützt nicht nur die Natur, sondern auch die Konsumentinnen und Konsumenten. Die Stärkung der inländischen Stromproduktion bringt keine neuen Abgaben und sorgt gleichzeitig für eine höhere Preisstabilität bei der Grundversorgung. Durch die Winterproduktion sinkt zusätzlich das Risiko für teure Notfallmassnahmen.

**Im Kanton Bern setzt sich ein breites, überparteiliches Komitee mit folgenden Mitgliedern für ein JA zum Stromgesetz ein. Über die Parteigrenzen hinweg herrscht Zustimmung zum Stromgesetz über das am 9. Juni abgestimmt wird.**

## Oui à la loi pour l'électricité

Le 9 juin 2024, les électeurs se prononceront sur la nouvelle loi pour l'électricité. Elle tient compte des revendications de la pêche ainsi que des résultats de la table ronde consacrée à l'énergie hydraulique, que soutient la Fédération Suisse de Pêche. La FSP et la FCBP y sont donc favorables et conseillent à leurs membres de déposer un oui dans les urnes.

Un approvisionnement en électricité sûr et abordable est fondamental pour notre qualité de vie élevée et notre prospérité. La loi pour l'électricité instaurera des bases légales déterminantes pour la sécurité d'approvisionnement de la Suisse. Elle favorisera le développement du courant suisse, renforcera la production en hiver, protégera la nature ainsi que le paysage et stabilisera les prix de l'électricité.

La Suisse a besoin de plus d'électricité et seules les énergies renouvelables, produites sur place, peuvent répondre rapidement à ses besoins. Une production fiable de courant électrique est essentielle pour l'économie et la société. La nouvelle loi pour l'électricité fixe des objectifs contraignants d'augmentation de la production de courant pour les horizons 2035 et 2050. Avec le développement de l'énergie hydraulique et de grands projets solaires et éoliens, elle garantit notamment la production hivernale. La Suisse disposera donc de davantage de courant indigène, ce qui réduira sa dépendance vis-à-vis de l'étranger pendant la saison froide, lorsque le risque de pénurie est le plus élevé.

**Protection de la nature renforcée**

Plus de 80 % des projets prévus seront déployés sur des infrastructures existantes, notamment des toitures et des façades. La loi pour l'électricité ne portera donc pas atteinte à la nature. Elle obligera les cantons à tenir impérativement compte de la protection de la nature et du paysage, ainsi que des terres agricoles lors de la détermination des zones appropriées. Elle stipule clairement qu'aucune installation de production d'électricité ne pourra être construite dans les biotopes d'importance nationale ni dans les réserves d'oiseaux aquatiques et migrateurs.

La loi pour l'électricité protégera la nature, mais aussi les consommatrices et les consommateurs. Le renforcement de la production d'électricité indigène n'engendrera aucune taxe supplémentaire, tout en améliorant la stabilité des prix de l'approvisionnement de base. La production hivernale réduira par ailleurs le risque de mesures d'urgence coûteuses.

**Dans le canton de Berne, un large comité interpartis composé des membres suivants s'engage pour un OUI à la loi pour l'électricité. Le soutien à la loi pour l'électricité, qui sera soumise au vote le 9 juin, transcende les clivages politiques.**



Aline Trede  
Nationalrätin Grüne



Jürg Grossen  
Nationalrat GLP



Flavia Wassertallen  
Ständerätin SP



Werner Salzmänn  
Ständerat SVP



Christian Wasserfallen  
Nationalrat FDP



Reto Nause  
Nationalrat Die Mitte



Christine Badertscher  
Nationalrätin Grüne



Matthias Aebischer  
Nationalrat SP



Ernst Wandfluh  
Nationalrat SVP



Katja Riem  
Nationalrätin SVP



Manfred Bühler  
Nationalrat SVP



Lars Guggisberg  
Nationalrat SVP



Kathrin Bertschy  
Nationalrätin GLP



Lorenz Hess  
Nationalrat Die Mitte



Hans Jörg Rüeggsegger  
Nationalrat SVP



Nadine Masshardt  
Nationalrätin SP



Melanie Mettler  
Nationalrätin GLP



Nadja Umbricht Pieren  
Nationalrätin SVP



Ursula Zybach  
Nationalrätin SP



Marc Jost  
Nationalrat EVP



Andrea Zryd  
Nationalrätin SP

## Nachrichten

### Gewässerrichtpläne Emme und Simme

Der Kanton hat gleich an zwei bedeutenden Fischgewässern die Arbeiten für Gewässerrichtpläne gestartet. An der oberen Emme und der Simme sollen in den kommenden Jahren solche für die Behörden verbindliche Pläne entstehen und die unterschiedlichen Nutzungen sowie den Hochwasserschutz aufeinander abstimmen. Für den Einbezug der relevanten Anspruchsgruppen hat der Kanton an beiden Gewässern je eine Begleitgruppe eingesetzt. Einsitz haben die jeweiligen PV-Präsidenten und stellvertretend die Geschäftsstelle des BKFV.

### Wasserstrategie wird erneuert

Die Kantonale Wasserstrategie regelt die Nutzung der Berner Gewässer und soll bis 2025 erneuert werden. Das Kantonale Amt für Wasser und Abfall hat den Erarbeitungsprozess gestartet und in einer Begleitgruppe alle wichtigen Anspruchsgruppen eingeladen. Der BKFV ist vertreten durch den ehemaligen Geschäftsführer Adrian Aeschlimann. Die neue Wasserstrategie will neu nebst der Nutzung auch den Schutz der Biodiversität aufnehmen. Unter anderem wird in der Wasserstrategie geregelt, wo Wasserkraftwerke entstehen können und wo dies künftig nicht mehr möglich sein soll.

## Actu pêche

### Plans directeurs des eaux de l'Emme et de la Simme

Le canton a lancé les travaux de plans directeurs pour deux cours d'eau importants pour la pêche. Ces plans contraignants pour les autorités devraient être mis au point dans les années à venir pour le cours supérieur de l'Emme et la Simme. Ils coordonneront les différentes utilisations et la protection contre les crues. Afin d'impliquer les parties prenantes, le canton a constitué un groupe d'accompagnement pour chacune des rivières. Les présidents des AA respectives et, en tant que représentant, le secrétariat de la FCBP, y siègent.

### La Stratégie de l'eau est actualisée

La Stratégie cantonale de l'eau régit l'utilisation des eaux bernoises et doit être remaniée d'ici 2025. L'Office cantonal des eaux et des déchets a commencé les travaux et a invité les principales parties prenantes à participer à un groupe d'accompagnement. La FCBP est représentée par son ancien administrateur, Adrian Aeschlimann. Outre le volet utilisation, la nouvelle Stratégie de l'eau intégrera la protection de la biodiversité. Elle définira notamment les endroits où des centrales hydroélectriques peuvent être créées et où ce ne sera plus possible à l'avenir.



**MEHR  
BISSE**

Petri-Heil Jahresabo  
**106.<sup>CHF</sup>**  
inklusive ePaper

Als Abonnent hast  
Du Zugriff auf unser  
grosses ePaper-Archiv

Besuche unseren Shop auf  
**petri-heil.ch** oder bestelle  
telefonisch: **043 322 60 85**



**Petri-Heil** | Schützenstrasse 19 | 8902 Urdorf | Aboservice 043 322 60 85 | abo@petri-heil.ch | petri-heil.ch